

**„Der Blick und Klick auf Himmel und Erde“ – Fotos, die die Welt bewegten.
Neuerscheinung Prestel Verlag.**

Der gebannte Blick der Menge auf Feuer und Rauch im Zentrum der Stadt. Es ist der 18. April 1906 in San Francisco und es ist eine der schwersten Katastrophen in der Geschichte Kaliforniens. Ein Fotograf hält in erhöhter Position mit Stativ und Glasplattennegativ dieses Szenario des Schreckens und der Hilflosigkeit im Bild fest. Es wird ein Dokument und ein Requiem für hunderte Tote in den Trümmern dieser Stadt... Das Foto stammt von Arnold Gethe und es ist das erste im vorliegenden Fotoband wie im modernen Journalismus als eindringliches Zeitdokument.

Und dann ist es ein Foto von LORRI, „*Long-Rang- Reconnaissance Imager*“, eine hochentwickelte Kamera des „*New Horizon*“ Projektes der NASA, die über eine Brennweite von mehreren tausend Kilometern Entfernung hochauflösende Bilder ermöglicht und Temperaturen bis -70 Grad Celsius standhält, welches den Bildband schließt. Die Aufnahme des Pluto vom September 2015 ist ein Blick in das Weltall, der neue Dimensionen der Fotografie eröffnet. Die Qualität des Bildes inspiriert eine neue Wahrnehmung und Analyse des „degradierten“ Planeten Pluto (Im selben Jahr entdeckten Astronomen in der Nähe des Pluto einen planetaren Körper vergleichbarer Größe, „Eris“ benannt, und daher wurde Pluto zum „Zwergplaneten“ zurückgestuft), dessen Oberfläche nun noch plastischer bestimmt werden konnte. Spektakuläre Gebirgszüge aus Eis wurden sichtbar und ebenso der rotbraune Farbton, der die Ebenen umgibt. Gleichzeitig sind diese Aufnahmen die Grenze des (derzeit) möglichen fotografischen Blickes in unser Sonnensystem. Es ist also Ein- und Ausblick von Fotografie, Wissenschaft und Fortschritt...

Der fotografische Blick in die Welt und in den Himmel markiert auch die Bandbreite des vorliegenden Bildbandes im Prestel Verlag. Auf gut 200 Seiten werden wesentliche Bildstationen modernen Lebens in Kultur, Gesellschaft, Wissenschaft dargestellt sowie historisch dokumentiert. Technik, Zeitgeschehen und Wirkungsgeschichte, von einem renommierten Autorenteam erläutert, ergeben einen guten Textrahmen für die „Fotos, Die Die Welt bewegten“ wie es der Titel des Bandes zu Recht anzeigt.

Peter Stepan, Fotos, Die Die Welt bewegten, Prestel Verlag 2016

Walter Pobaschnig, Wien 11_2016

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>

